

INFORMATIONSBLATT FÜR KINDESELTERN

Liebe Eltern,

das Team der Caritas Tagesmütter begrüßt Sie und Ihr/e Kind/er herzlich im Kreise unserer betreuten Familien.

Wir verstehen uns als Organisation, deren Hauptaufgabe es ist, bedarfsgerechte und vor allem kindgerechte Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen. Unter dem Motto „Rundum gut betreut“ sind wir bestrebt, die Qualitätsstandards unseres Betreuungsangebotes weiterzuentwickeln, um für Ihr Kind optimale Betreuungsbedingungen zu schaffen. Grundvoraussetzung dafür ist die sorgfältige Auswahl der Mobilien Mamas und Tagesmütter/Tagesväter, die laufende Aus- und Weiterbildung sowie die fachliche und organisatorische Beratung und Betreuung durch unser multiprofessionelles Team.

1. Was ist eine Mobile Mama*?

Mobile Mamas sind eigenberechtigte Personen, die regelmäßig und entgeltlich fremde Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr für einen Teil des Tages individuell im Haushalt der zu betreuenden Kinder betreuen und erziehen. Die Mitnahme eigener Kinder ist möglich.

Eine Mobile Mama darf einschließlich der eigenen Kinder höchstens sieben Kinder betreuen, wobei ab vier Kindern im Vorschulalter keine weiteren Kinder aufgenommen werden dürfen. Damit soll die individuelle Betreuung jedes einzelnen Kindes gewährleistet werden.

2. Aufgaben von Mobilien Mamas

Der Mobilien Mama obliegt die Fürsorge für die ihr anvertrauten Kinder, d.h. insbesondere die Sorge für ihr körperliches Wohl und ihre Gesundheit sowie die unmittelbare Beaufsichtigung (altersgerechte Verpflegung, Bewegung, frische Luft, Schlafplatz). Werden die Kinder im privaten Pkw transportiert, sind selbstverständlich alle gesetzlichen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Der Mobilien Mama obliegt auch die Erziehung und Bildung des Kindes, d.h. insbesondere die Förderung der Entfaltung seiner körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte unter Berücksichtigung des jeweiligen Alters- und Entwicklungsstandes des Kindes (Sprache, Motorik, Gefühl, Sozialverhalten).

Die Mobile Mama soll dies im Einvernehmen mit den Erziehungswünschen der Kindeseltern tun.

Weitere Aufgabenbereiche ergeben sich **ausschließlich** durch kindbezogene Aufgaben im Haushalt der Eltern. Diese umfassen hauptsächlich:

- Wickeln/ Pflege von Kleinkindern.

* Der Begriff Mobile Mama ist sinngemäß auch auf Mobiler Väter anzuwenden.

- Kochen (für die Kinder und die Mobile Mama).
- Einkaufen (Lebensmittel, die zum Kochen benötigt werden).
- Säuberung des benützten Geschirrs.
- Aufräumen der benützten Spielsachen.
- Hausaufgabenbetreuung bei Schulkindern.
- Kinder in Schule und Kindergarten bringen und abholen.
- Nutzung von Zeiten in denen keine unmittelbare Betreuungstätigkeit notwendig ist (wie Schlafenszeiten, Musikschule, ...):
 - Weiterbildung durch Fachliteratur.
 - Vorbereitung von Bastelarbeiten, Spielen und sonstigen Aktivitäten mit den Kindern.

3. Eingewöhnungsphase und Betreuungsverlauf

Für einen guten Betreuungsverlauf ist es wichtig, dass die Mobile Mama einen guten „Einstieg“ in Ihre Familie und vor allem zu Ihren Kindern hat. Versuchen Sie, dem Kind eine längere Kontaktphase (Eingewöhnungsphase) zu ermöglichen, in der Sie die Mobile Mama zunächst gemeinsam kennenlernen, damit sich Ihr Kind langsam an die neue Situation gewöhnen kann. Danach sollten die Zeiten, in denen Ihr Kind allein bei der Mobilen Mama bleibt, gesteigert werden. Je jünger die Kinder sind, desto mehr Zeit sollten Sie für die Eingewöhnungsphase einplanen.

Wenn Sie sich für eine Mobile Mama entscheiden, entscheiden Sie sich auch für eine gemeinsame Verantwortung für Ihr Kind. Für die positive Bewältigung der Entwicklungsschritte ist es wichtig, dass Ihr Kind eine gute Bindung zur Mobilen Mama aufbaut. Dabei sollte das Kind aber nicht in einen Konflikt zwischen zwei „Müttern“ geraten. Um Konflikte zu vermeiden, ist es daher wichtig, klare Absprachen bezüglich Erziehungsstil, Essgewohnheiten, Fernsehverhalten, Krankheitsfall und Urlaub etc. zu treffen.

Versuchen Sie, alle Schwierigkeiten und Unklarheiten sofort mit der Mobilen Mama zu besprechen. Wenn Sie ein längeres Gespräch mit ihrer Mobilen Mama führen möchten, vereinbaren Sie einen geeigneten Zeitpunkt.

Sollten Sie im Gespräch mit der Mobilen Mama keine Lösung finden, hilft Ihnen die zuständige Regionalbetreuerin der Caritas gerne weiter.

4. Kosten für die Betreuung

Die Eltern schließen mit der Mobilen Mama einen Betreuungsvertrag ab. Die Bezahlung der Betreuungsstunden (gemäß Vereinbarung) erfolgt ebenfalls direkt an die Mobile Mama.

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen (Kinder mit Anspruch auf erhöhte Familienbeihilfe oder Pflegegeld) werden höhere Betreuungskosten vereinbart. Die Randzeiten (6-8 Uhr und 17-20 Uhr) werden im Verhältnis 1:1,5 verrechnet.

* Der Begriff Mobile Mama ist sinngemäß auch auf Mobiler Väter anzuwenden.

5. Zuschuss zu den Tagesbetreuungskosten

Das Land NÖ gewährt NÖ Familien (österreichische Staatsbürger, EWR-Bürger, Flüchtlinge nach der Genfer Konvention) einen Zuschuss zu den Tagesbetreuungskosten, der nach dem Einkommen der Kindeseltern gestaffelt ausbezahlt wird.

Die Förderrichtlinien und den Antrag finden Sie auf der Homepage der NÖ Landesregierung:
http://www.noel.gv.at/noel/Kinderbetreuung/Foerd_Eltern_Tagesmuettervaeter.html

6. Versicherung für Mobile Mamas und Tageskinder

Die meisten Tagesmütter sind bei einer vom Land NÖ und der NÖ Versicherung angebotenen Tagesmutter-Versicherung Unfall- und Haftpflicht versichert.

7. Organisatorisches

Grundlage für ein aufrechtes Betreuungsverhältnis ist die **Betreuungsvereinbarung**, sowie die monatlichen Nachweise - **Monatsberichte** - über die geleisteten Betreuungsstunden.

WICHTIG: Sollten sich Änderungen bei Ihren persönlichen Daten (z.B. Umzug, Tel. Nr., Arbeitsplatz, ...) ergeben, teilen Sie unserer Zentrale dies bitte unverzüglich schriftlich mit (tagesmuetter@caritas-stpoelten.at), vor allem wenn sich der **Hauptwohnsitz** der betreuten Kinder ändert.

8. ANGEBOTE DER CARITAS:

- Bereitstellung von bedarfsgerechten und qualitativ hochwertigen Betreuungsplätzen
- Vermittlung von Mobilien Mamas/Tagesmüttern (Öffentlichkeitsarbeit durch Flyer, Plakate, Zeitungsartikel, Mundpropaganda)
- Erstellung eines Betreuungsvertrages gemeinsam mit der Mobilien Mama/Tagesmutter und den Kindeseltern
- Fachliche Unterstützung und kontinuierliche Begleitung der Mobilien Mamas
- Beratung und Unterstützung der Kindeseltern bei Bedarf
- Qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung der Mobilien Mamas
- Verbesserung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Mobile Verbesserung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Mobile Mamas/ Tagesmütter/ Tagesväter und Eltern
- Weiterentwicklung von Qualitätsstandards in der familienergänzenden Tagesbetreuung
- Elternbildung

* Der Begriff Mobile Mama ist sinngemäß auch auf Mobiler Väter anzuwenden.